

Bericht zur Sitzung GMR am 28.07.2020

Mit 18 Tagesordnungspunkten stand den Gemeinderäten am **28.07.2020** eine lange Sitzung bevor. Die bevorstehende Sommerpause bis September erforderte zuvor noch einige wichtige Entscheidungen bzw. Beschlüsse.

Das Verfahren zog sich lange hin, nun konnte für den Bebauungsplan Gewerbegebiet Graben der Satzungsbeschluss gefasst werden. Vorausgegangen war eine Abwägung der Stellungnahmen aus der wiederholten Öffentlichkeits- und Fachstellenbeteiligung.

Es liegen bereits Anfragen interessierter Gewerbebetriebe vor. Sobald die Kostenzusammenstellung eine Ermittlung des Verkaufspreises möglich macht, wird sich die Gemeinde mit den Betreffenden in Verbindung setzen.

Im April 2019 beschloss der damalige Gemeinderat die Vergabe der Planungsleistungen zum Projekt Dorferneuerung. Es bestand zu diesem Zeitpunkt Übereinkunft, dass Zielsetzung der ersten Arbeitsgruppe die Detailerarbeitung der weiteren Planungsschritte im Bereich Rathaus und Pfarrzentrum sein sollte. Weitere Zusammenkünfte dieser Gruppe konnten jedoch corona-bedingt nicht stattfinden. Im Zuge der fortschreitenden Wohnbebauung am Bahnhofsgelände erweist es sich nun als sinnvoll, in diesem Bereich mit der Stützmauer im Bereich der Tiefgarage und der Zufahrt zum Bahnhofsgelände im Dorferneuerungsprogramm zu starten. Überschneidungen, die planerisch mit dem Bauvorhaben bzw. den Baumaßnahmen des Bauherrn entstehen, könnten zeitnah und wirtschaftlich gelöst werden.

So lautet der aktuelle Beschluss des Gemeinderates, dass entgegen der Übereinkunft in der Sitzung vom 29.10.2019 das Projekt Dorferneuerung nicht im Bereich Rathaus und Pfarrzentrum, sondern aufgrund der fortschreitenden Wohnbebauung nun im Bereich Ortsmitte-Bahnhofsgelände zu beginnen ist. Zielsetzung der noch zu gründenden Arbeitsgruppe Ortsmitte-Bahnhofsgelände soll die Detailerarbeitung der weiteren Planungsschritte in diesem Bereich sein. In einem gesonderten Bericht, der in der Ausgabe des Soyener Bürgerblatt im August 2020 und zeitgleich in der soyenapp zu lesen sein wird, informiert der Bürgermeister detailliert über die weitere Vorgehensweise.

Die Arbeitsgemeinschaft für die Entwicklungsplanung des Raumes Wasserburg a. Inn (ARGE) beschäftigt sich u.a. mit der 12. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplan für den Raum Wasserburg a. Inn, die Gemeinde Soyen ist Mitglied dieser Arbeitsgemeinschaft. In ARGE-Sitzung am 07.07.2020 konnte einstimmig der Feststellungsbeschluss zur Ausweisung des Sondergebietes für das Pflegeheim in Pichl getroffen werden. Ein Sondergebiet unterscheidet sich von anderen Arten von Baugebieten dadurch, dass die Nutzung zweckgebunden ist.

Gemeinderätin Maria Gürtel nahm die Einführung der Windelkarte Soyen zum Anlass und beantragte zusätzlich die Einführung eines Zuschusses für junge Familien bei der Anschaffung von Mehrwegwindeln. Das Gremium stand diesem Antrag positiv gegenüber und beschloss, dass ab 01.08.2020 bei Vorlage einer Originalrechnung (nur Neukauf) zur Anschaffung von Mehrwegwindeln dem Antragsteller 50 % des Kaufpreises, jedoch max. einmalig 250 EUR, erstattet werden.

Was würde die Straßensanierung der Gemeindeverbindungsstraße Grub/Hub bis Abzweig Lehen kosten? Die Ermittlung dieses Aufwandes beantragte Gemeinderat Ludwig Maier in einem Schreiben an den Rat. Der Sanierungsbedarf ist bekannt, es soll nun geprüft werden, welche straßenbautechnischen Maßnahmen zu welchem Preis hier sinnvoll und durchführbar sind. Die Verwaltung wurde angewiesen, ein entsprechendes Fachbüro zu beauftragen.

Wer standesamtlich heiraten möchte, wählt erfahrungsgemäß einen Samstag als Trauungstag aus. Familie und Gäste haben am Wochenende Zeit, nicht aber jedes Standesamt! In Soyen ist und war dies bislang kein Problem, der Bürgermeister ermöglicht/e alle Terminwünsche der Brautleute.

Doch auch ein Bürgermeister kann einmal kurzfristig erkranken. Im Falle einer geplanten Trauung hieße das: die Hochzeit bzw. die Feier entfällt an diesem Tag und muss verschoben werden. Und das erfährt die Hochzeitsgesellschaft möglicherweise erst am vereinbarten Trauungstag. Um diesem unschönen Fall vorzubeugen schlug Thomas Weber dem Gemeinderat vor, die Zweite Bürgermeisterin Afra Zantner ebenfalls zur Standesbeamtin auf Zeit für Eheschließungen zu ernennen.

Was ist eine Verkehrsschau? Die Verkehrsschau ist ein verwaltungsbehördlicher Vorgang, bei dem die Straßenausstattung einer Straße regelmäßig geprüft wird. Diese Prüfung geschieht im Sinne der Optimierung der Verkehrssicherheit. Besonderes Augenmerk ist bei der Verkehrsschau auf Unfallschwerpunkte und Bahnübergänge zu legen, aber auch Sichtdreiecke, Lichtraumprofile und die Beschilderungen werden überprüft. Sind die Hinweisschilder ausreichend, überflüssig, haben sie die richtige Größe, Reflektion, ist der Zustand mangelhaft, sind private Schilder erlaubt?

Regelmäßig finden in allen Gemeinden solche Verkehrsschauen statt. Dabei können Flächengemeinden in der Größenordnung Soyens nur in Abschnitten untersucht werden. Das Landratsamt Rosenheim als zuständige Verkehrsbehörde befährt mit Vertretern der Kommune, Bahn und Polizei einen Gemeindebereich und protokolliert eventuelle Mängel oder Verbesserungsoptionen. In der anschließend erstellten Niederschrift sind die Anordnungen und Hinweise aufgelistet.

In der Sitzung des Gemeinderates wurden sowohl die Verkehrsschau Bahnübergänge als auch die Verkehrsschau der Gemeindestraßen 2020 beraten. Zuvor hatte sich bereits der Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr mit diesem Protokoll auseinandergesetzt und als

Ergebnis der Vorberatung die Empfehlung ausgesprochen, die in der Niederschrift aufgeführten Maßnahmen anzuordnen.

Während die Niederschrift zur Verkehrsschau der Bahnübergänge rasch abgehandelt werden konnte, sorgte das Protokoll der Verkehrsschau der Gemeindestraßen in Verbindung mit der Empfehlung des Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr zur Umsetzung der Maßnahmen für eine längere Diskussion. Hauptpunkt war hier ein nach Straßenverkehrsordnung und bayerischem Baurecht nicht genehmigtes privates Gasthofschildes außerorts an einer Gemeindeverbindungsstraße. Das Schild dürfte im Einfahrtsbereich zum Gasthaus auf Privatgrund stehen, allerdings nicht entlang der Straße. Während die Hälfte des Gremiums der Meinung war, dass hier die Vorgaben der Verkehrsbehörde eingehalten und das Schild entfernt oder in die Einfahrt umgesetzt werden sollen, möchte eine gleiche Anzahl von Räten, dass der Standort toleriert wird. Da bei Stimmengleichheit ein Antrag als abgelehnt gilt, entschieden sich die Räte gegen die Anordnungen der Niederschrift und für den Verbleib des Schildes an dieser Stelle. Die Verwaltung hat darauf hingewiesen, dass dies entgegen der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde geschieht.

Im gesamten Gemeindebereich sollen Schilder mit Hinweisen „Freiwillig 30“ nach und nach entfernt und zeitgleich gemäß den Vorgaben der STVO neue Schilder in geeigneter Form an geeigneter Stelle platziert werden.

Mit Fertigstellung des Neubaus der Straßenüberführung in Mühlthal sind auch hier entsprechende Wegweisungen aufzustellen. Die Verwaltung wurde angewiesen diese Maßnahmen durchzuführen.

Abschließend galt es noch die Anschaffung eines sogenannten Trübwasserabzugs für die Kläranlage Soyen zu genehmigen, eine Empfehlung des Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr. Gefordert wurde der Einbau der explosionsgeschützten Technik durch den TÜV-Süd.

Nichtöffentlich in der Sitzung vom 07.07.2020 behandelt und nun öffentlich bekannt gegeben wurde der Beschluss zur Annahmen der Spenden in 2019 in Höhe von 3.038,00 EUR als Geldspenden. Das Gremium nahm die Zusammenstellung der ausbezahlten Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse zur Kenntnis. Die Unterlagen wurden zur Prüfung an das Landratsamt Rosenheim weitergeleitet.

Der nichtöffentliche Teil der aktuellen Sitzung bezog sich auf Haushaltsangelegenheiten und Vergaben.